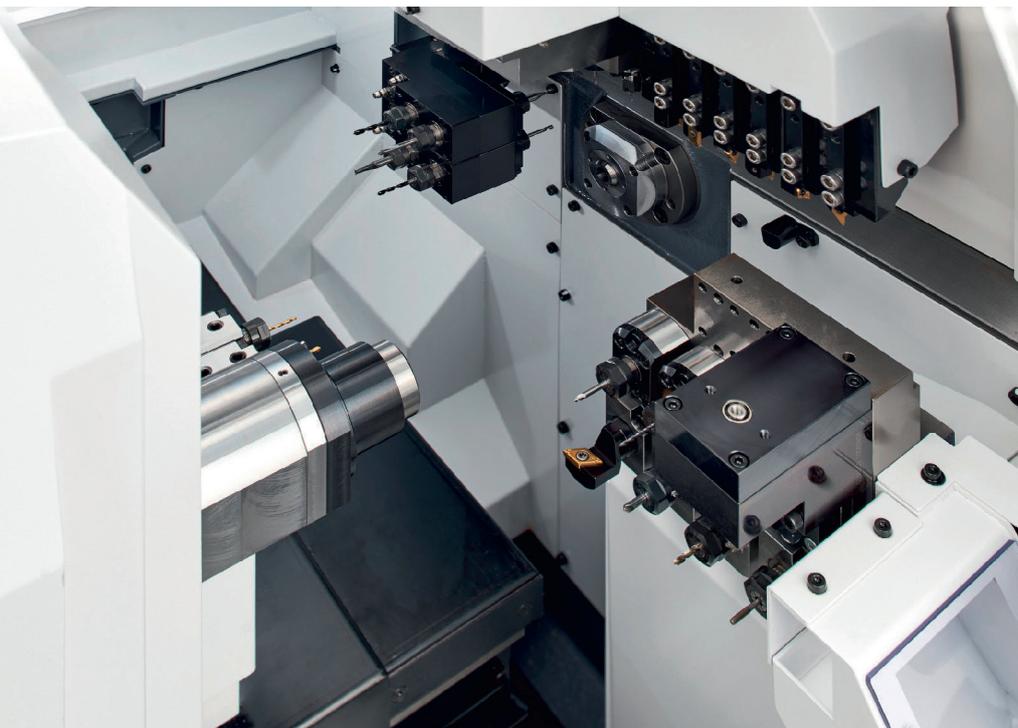


Drehmaschinen ■ Lang- und Kurzdrehautomaten ■ kurze Späne ■ Vernetzung

Vier Neue für vernetztes Drehen

Vier neue Drehmaschinen markieren den Auftritt der Citizen Machinery Europe auf der EMO in Hannover. Dabei stehen am Messestand vernetzte Prozesse im Fokus, noch mehr Autonomie in der Produktion, bessere Bedienung mit Fingerspitzengefühl – und kurze Späne.



1 Enorme Freiheit bei der Werkzeugauswahl bietet eines der neu überarbeiteten Cincom-Modelle der Citizen Machinery Europe GmbH (© Citizen)

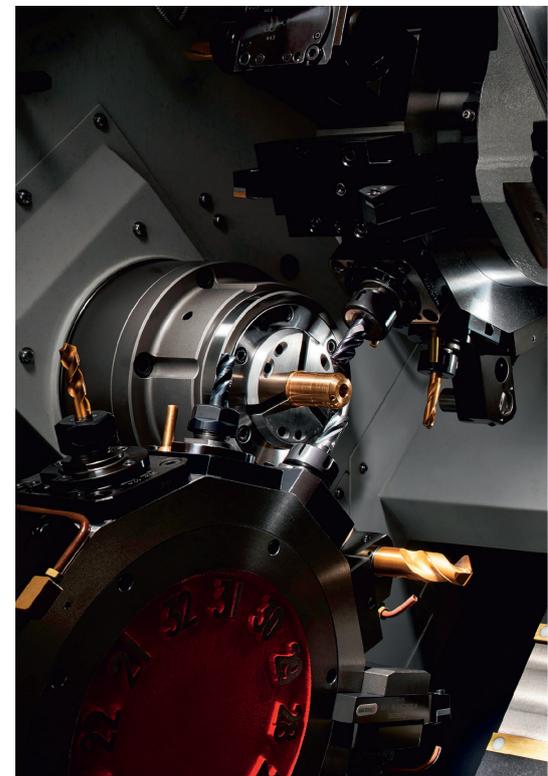
Wo in manchen Branchen schon ein Facelift oder ein paar Detailveränderungen reichen, um Begehrlichkeiten bei der Kundschaft zu wecken, haben es Unternehmen aus der industriellen Produktion gleichsam schwerer: Da müssen Innovationen oder zumindest deutliche Funktionsverbesserungen geboten werden, damit der Anwender einen konkreten Nutzen davon hat – beispielsweise durch schnellere Produktionsmöglichkeiten oder gesteigerte Wirtschaftlichkeit.

»Nach dem Motto ›Darf's ein bisschen mehr sein?‹ haben wir die vier

neuen Maschinen teils im Detail, teils aber auch drastisch ummodelliert, damit unsere Kunden aus jeder implementierten Neuerung einen deutlichen Mehrwert erzielen können«, verrät Markus Reissig, Geschäftsführer der Citizen Machinery Europe GmbH in Esslingen. »Bei einem Modell ist das eine zusätzliche Achse für mehr Autonomie, woanders sorgt eine überarbeitete Abdeckung für besseres Handling, was in einem anderen Modell von der neuen Steuerung unterstützt wird. Die Änderungen sind vielfältig und vielsprechend zugleich!«

LFV-Technologie für handliche Späne

Seit 2016, als das patentierte ›Low frequency vibration cutting‹, kurz LFV, vorgestellt wurde, hat sich viel getan. Citizen erweiterte einige seiner bewährten Drehmaschinen um die spanbrechende Technologie: Die Antriebe der bearbeitenden Achsen erzeugen oszillierende Bewegungen in X- oder Z-Richtung, die mit der Spindeldrehzahl synchronisiert werden. Während einer Spindelumdrehung gibt es Rich-



2 Auch bei den Kurzdrehern von Miyano bringt ein Y-Achsen-Plus noch mehr Flexibilität für die hochpräzise Fertigung (© Citizen)



3 Das patentierte LFV-Verfahren von Citizen spielt auf der EMO ebenfalls eine große Rolle: Sowohl neue Lang- als auch Kurzdreher profitieren von der Technologie für kurze Späne

(© Citizen)

tungsänderungen der bewegten Achse. Durch diese Richtungsänderungen entstehen sogenannte ›Aircuts‹, die die Späne dann definiert brechen. Wie lang die Späne sein dürfen oder sollen, kann der Nutzer im Programm durch eine Veränderung der Frequenz einfach selbst bestimmen.

Auf der EMO werden neue LFV-Modelle zu sehen sein, darunter sowohl Cincom-Langdreher als auch Kurzdrehmaschinen von Miyano. »Ausgerichtet am Bedarf des Markts haben wir die bisherige Maschinenauswahl erweitert. Mit diesem mittlerweile ziemlich breiten Portfolio an LFV-Modellen bieten wir eine gute Grundlage für das sorgenfreie Zerspanen – zumindest, wenn es um unkontrollierte Späne geht«, so Markus Reissig.

Vernetzte Produktion ebnet den Weg in die Zukunft

Das menschliche Gehirn ist nur so leistungsfähig, wie es seine Neuronennetze zulassen. »Ein ähnliches Prinzip verfolgt ja die Industrie 4.0. Damit sich unsere Maschinen auch unkompliziert in bestehende Netzwerke wie ERP- und MES-Systeme einflechten lassen, bringen sie

schon seit Jahren die entsprechenden Voraussetzungen und Schnittstellen mit«, unterstreicht Markus Reissig.

Citizen zeigt auf der EMO wieder einmal, wie sich mit einem Verbund mehrerer Maschinen selbst komplexe Produktionsabläufe per QR-Code oder mobiler Applikation einfach parallel in Gang setzen lassen. »Auch dieses Jahr dürfen sich die Besucher auf ein außergewöhnliches Bauteil freuen. Was es genau ist, bleibt vorerst ein Geheimnis – und ist auch an sich sehr mystisch!«, lässt Sascha Gersmann, Leitung Marketing bei Citizen, durchblicken.

Der kurze Draht zum Dreher-Know-how

Damit es im Dreheralltag weniger mystisch zugeht, steht den Citizen-Nutzern während der EMO ein Team aus erfahrenen Technikern und Vertriebsmitarbeitern zur Seite, um sämtliche Fragen zur Drehtechnologie von Citizen zu klären. »Manches lässt sich dann schon an den ausgestellten Maschinen erläutern. Zu allem anderen stehen unsere Experten Rede und Antwort«, betont Markus Reissig. ■

www.citizen.de

EMO Halle 26, D26

Ein Bonusjahr

Ein ganzes Jahr. Um bis zu 365 Tage können Sie die Amortisation Ihrer neuen Investition verkürzen. Um Ihren Return on Investment zu maximieren, ist allerdings von Anfang an die richtige Vorgehensweise entscheidend.

Wir bei Sandvik Coromant wissen, dass eine enge Zusammenarbeit die Grundlage für eine erfolgreiche Fertigung ist. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre aktuellen Bedürfnisse zu definieren. Und wir zeigen Ihnen neue Chancen auf, die sich mit Ihrer Maschineninvestition eröffnen.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, damit sich Ihre Maschineninvestition schneller auszahlt.



Werkzeuge und Technologien



Partnerschaft



Digitale Zerspanung

Besuchen Sie uns auf dem Stand 5B06

www.sandvik.coromant.com

